

Pressemitteilung vom 30. September 2014

Wirtschaftswachstum im 1. Halbjahr 2014 im Land Bremen: Aufwärtstendenz mit wenig Dynamik

BREMEN – Das Bruttoinlandsprodukt im Land Bremen stieg im 1. Halbjahr 2014 nominal um 2,9 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum, so das Statistische Landesamt Bremen und der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“. Preisbereinigt (real) entspricht das einem Anstieg von 0,8 Prozent. Im Bundesschnitt kam es in preisbereinigter Rechnung in diesem Zeitraum zu einem etwas höheren Wachstum von 1,7 Prozent.

Am stärksten betroffen von der ruhigeren Gangart der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung war die Industrie im Land Bremen. Vor allem nachlassende außenwirtschaftliche Impulse haben dazu geführt, dass die exportorientierte bremische Industrie das Vorjahresergebnis nur wenig überschreiten konnte. Im Baugewerbe ging die preisbereinigte Leistung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum etwas zurück. Der Dienstleistungsbereich lag zwar im Plus, dennoch war der Schwung nicht kräftig genug, um gesamtwirtschaftlich für ein höheres Wachstum zu sorgen.

Zusammengenommen unterlag die Konjunktur im Bundesland Bremen geopolitischen Krisen in der Welt und verlief in der ersten Jahreshälfte wenig dynamisch. Grund hierfür war in diesem Zusammenhang vor allem die weltwirtschaftliche Eintrübung, die auch auf Bundesebene zu einer schwunglosen gesamtwirtschaftlichen Leistung geführt hat.

Die weiteren Aussichten für den konjunkturellen Verlauf sind gespalten. Es ist davon auszugehen, dass das Wachstumstempo auch im 2. Halbjahr wenig an Kraft gewinnen wird. Hierfür sprechen die aktuellen Indikatoren, die binnenwirtschaftlich wie auch weltwirtschaftlich keine deutliche Beschleunigung der wirtschaftlichen Impulse anzeigen.

Für die übrigen Bundesländer ergeben sich nach vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, dem das Statistische Landesamt Bremen als Mitglied angehört, für das 1. Halbjahr 2014 unterschiedliche Veränderungsdaten des Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahr (siehe Tabelle in der Anlage):

Weitere Auskünfte erteilt:

Dr. Andreas Cors

Telefon: (0421) 361 2142

E-Mail: andreas.cors@statistik.bremen.de

Anlage: Tabelle (siehe nächste Seite)

Tabelle

Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern

Entwicklung im 1. Halbjahr 2014 gegenüber dem 1. Halbjahr 2013

Gebiet	Bruttoinlandsprodukt	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt
Veränderung in %		
Baden-Württemberg	4,1	2,2
Bayern	4,2	2,3
Berlin	3,5	1,2
Brandenburg	3,4	1,6
Bremen	2,9	0,8
Hamburg	2,7	0,7
Hessen	3,7	1,7
Mecklenburg-Vorpommern	4,1	2,3
Niedersachsen	3,0	1,3
Nordrhein-Westfalen	2,8	1,0
Rheinland-Pfalz	2,9	1,2
Saarland	3,9	2,1
Sachsen	5,0	2,9
Sachsen-Anhalt	2,6	1,1
Schleswig-Holstein	4,9	3,0
Thüringen	3,6	1,8
Deutschland	3,6	1,7
darunter nachrichtlich:		
Alte Bundesländer		
ohne Berlin	3,5	1,7
einschl. Berlin	3,5	1,6
Neue Bundesländer		
ohne Berlin	3,9	2,1
einschl. Berlin	3,8	1,8

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder